

Pol.Bez. Braunau am Inn
5163 Perwang a.G. Nr. 4
Fax 06217/8247-15
☎ 06217/8247

Internet: http://www.netvillage.at/perwang_am_grabensee.htd

DVR.Nr. 0482315

e-mail: perwang@netway.at

Sachbearb.: GS Stabauer Gerhard

Zl. 004/1 - 2/2000

2. öffentliche Gemeinderatssitzung 2000

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Grabensee am Donnerstag, 04. Mai 2000, Beginn um 20,00 Uhr, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Perwang am Grabensee.

ANWESENDE:

1. BGM Sulzberger Josef (ÖVP) zugleich als Vorsitzender
2. GV Brandauer Wolfgang (SPÖ)
3. GR Kappacher Peter (ÖVP)
4. GR Kreuzeder Stefan (SPÖ)
5. GR Rachl Angela (ÖVP)
6. GR Gruber Renate (ÖVP)
7. GR Andorfer Friedrich (SPÖ)
8. GR Eidenhammer Robert (ÖVP)
9. GR Eidenhammer Angela (ÖVP)
10. GR Mair Robert (ÖVP)
11. GR Stockhammer Johann (ÖVP)
12. GRE Eidenhammer Heinz (ÖVP)
für entsch. Vize-BGM Kreuzeder Johann
13. GRE Prommegger Helmut (SPÖ)
für entsch. GR Feigl Hubert

beratend zu TOP 1 - 2: Arch. Dipl.Ing. Dieter Krebs

Schriftführer: GS Gerhard Stabauer

Der Vorsitzende eröffnet um 20,00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass diese von ihm unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte zeitgerecht schriftlich am 28.04.2000 einberufen wurde, dass die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am selben Tag öffentlich kundgemacht wurde und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Ferner stellt der Vorsitzende fest, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzungen vom 09.03.2000 während dieser Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese bis zum Sitzungsschluss noch Einwendungen vorgebracht werden können.

Sodann geht der Vorsitzende zur Tagesordnung über:

Tagesordnungspunkt 1: Flächenwidmungsplan Nr. 4 mit Entwicklungskonzept; Änderung

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass es heute darum geht, die eingegangenen Stellungnahmen anzuschauen und die dabei entstandenen Probleme zu diskutieren.

Über Ersuchen erläutert Arch. Krebs die Stellungnahmen der einzelnen öffentlichen Stellen. Hier kommt eindeutig zum Ausdruck, dass einige Änderungen am ÖEK und am Flächenwidmungsplan vorgenommen werden müssen, da diese ansonsten nicht genehmigt werden.

Im ÖEK müssen einige Textänderungen vorgenommen werden, sowie das geplante Betriebsbaugebiet in Hinterbuch (Nr. 56) muss gestrichen werden.

Im ÖEK und Flächenwidmungsplan müssten die geplanten Änderungen in Gumperding (13, 99), in Grub (10a) und in Stockach (2) herausgenommen werden.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer alle übrigen Stellungnahmen von privaten Beteiligten.

Nach eingehender Diskussion einigen sich die Gemeinderatsmitglieder darauf, gemeinsam mit den betroffenen Grundbesitzern nach Linz zu fahren und die Wichtigkeit dieser Umwidmungen, welche nun vom Land abgewiesen wurden, zu dokumentieren.

Da heute noch kein Beschluss gefasst werden kann, setzt der Vorsitzende diesen Punkt von der Tagesordnung ab.

Tagesordnungspunkt 2: Bade- und Campingplatz; Vergabe der Fliesensanierung

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass bei der Ausschreibung der Fliesensanierungen im Campingteil die Firmen Scherthner aus Palting, Huber aus Lamprechtshausen und Gerzer aus Mattighofen angeschrieben wurden.

Die Fa. Gerzer hat kein Angebot abgegeben. Die Fa. Scherthner hat mit einem Nettobetrag von S 311.340,- und die Fa. Huber mit S 272.695,- angeboten.

Zusätzlich dazu kommen noch die Kosten für den Ab- und Wiederaufbau von WC-Anlagen, Brausen, Kabinen usw. Jedoch wird bei den Fliesen nur ca. die Hälfte der Ausschreibung zur Ausführung gelangen, da nur die beiden Brauseräume neu verfließt werden und nicht wie geplant, die gesamte Sanitäreanlage der Camper.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, an die Fa. Huber aus Lamprechtshausen den Auftrag für die Sanierung der Fliesen im Campingteil des Bade- und Campingplatzes zu vergeben.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 3: Bade- und Campingplatz; Errichtung einer Solaranlage

Der Vorsitzende erklärt, dass nun mit einigen Firmen Kontakt aufgenommen wurde, um beim Bade- und Campingplatz eine Solaranlage zu installieren, mit welcher das Warmwasser aufbereitet werden kann. Die Kosten werden sich auf ca. S 140.000,-- belaufen, damit können ca. 2/3 des Warmwasserbedarfes abgedeckt werden. Eine 100%ige Abdeckung wird man nie erreichen, da dazu zuviel Warmwasser benötigt wird und nicht immer die Sonne scheint. Für kühlere Tage muss auf jeden Fall eine Wärmepumpe bereit stehen.

Der Vorsitzende erklärt nun die einzelnen Angebot, wobei jedoch nicht immer von den gleichen Voraussetzungen ausgegangen worden ist.

Fa. Daringer	S	139.620,--
Fa. Paradeiser	S	104.985,-- (Wärmetauscher?)
Fa. Lohberger	S	129.288,-- (Kollektoreinfassung?)
Fa. NET	S	150.636,-- (bis 234.084,--)
Fa. Teufel & Schwarz gemeinsam mit Fa. Mühlberger	S	166.704,--
Fa. Hölleis	S	149.078,--

Die Angebote müssen auf jeden Fall noch einmal überprüft werden, damit von den gleichen Bedingungen ausgegangen werden kann.

Bei kurzer Durchsicht bieten sich die Firmen Lohberger und Daringer als Günstigste an. Es wird vereinbart, dass der Vorsitzende mit einem Investitionsrahmen von S 140.000,-- mit den Firmen Lohberger und Daringer noch mal verhandeln soll.

Nach kurzer Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, für die Errichtung einer Solaranlage mit den Firmen Lohberger und Daringer mit einem Investitionsrahmen von S 140.000,-- noch mal zu verhandeln und diese so schnell wie möglich nach naturschutzrechtlicher Genehmigung zu errichten.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 4: Hager Josef und Anna Maria, Endfelden 2; Ansuchen um Abtretung von öffentlichem Gut

Der Vorsitzende erklärt, dass die Familie Hager ein Ansuchen für einen Zubau zum landwirtschaftlichen Anwesen gestellt hat. Dabei wurde festgestellt, dass hier eine öffentliche Zufahrt besteht, welche bis zur Hausmauer geht, wobei diese überbaut werden sollte. Aus diesem Grund stellt die Fam. Hager den Antrag, diesen öffentlichen Weg, welche lediglich eine Hofzufahrt darstellt und auch im Grundbuch kein Geh- und Fahrrecht für jemand anderen eingetragen ist, in den Privatbesitz der Fam. Hager zu übergeben.

Dazu erklärt der Vorsitzende weiters, dass bei der seinerzeitigen Strassenerrichtung etliche Quadratmeter von der Fam. Hager kostenlos ins öffentliche Gut übergeben wurden. Aus diesem Grund sollte dieser Weg im Ausmaß von 154 m² kostenlos an die Fam. Hager übergeben werden. Jedoch müssen die Kosten der Vermessung von der Fam. Hager getragen werden.

Dazu erklärt der Vorsitzende die Vermessungsurkunde des Dipl.Ing. Fleischmann, Salzburg, vom 03.05.2000, Zl. 50099/00. Es handelt sich hierbei um die Parzelle 1238, welche nun in die Parzellen 1238/1 und 1238/2 geteilt wird. Die Parzelle 1238/2 soll an die Fam. Hager abgetreten werden.

GR Kreuzeder erklärt, dass bei dieser Abtretung folgendes berücksichtigt werden sollte: Sollten durch diese Auflassung des öffentlichen Gutes Interessen Dritter beschnitten werden, so hat der Übernehmer für die Begleichung der Folgen aufzukommen.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, die Parzelle 1238/2 der KG Rudersberg an die Fam. Hager kostenlos abzutreten. Die Kosten der Vermessung sowie der Eintragung ins Grundbuch trägt die Fam. Hager.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 5: BH Braunau am Inn; Prüfungsbericht über die nichtangesagte Kassenprüfung vom 02. März 2000; Kenntnisnahme

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass am 2. März eine nichtangesagte Kassenprüfung durch die Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn stattgefunden hat. Es wurden hierbei keine Mängel festgestellt.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer den Prüfungsbericht zur Gänze.

Zum Punkt 2 der Prüfungsfeststellungen erklärt der Schriftführer, dass bezüglich des Soll-Zinssatzes auf dem Giro-Konto bereits mit der Raika Perwang gesprochen wurden und diese mit Schreiben vom 04. Mai 2000 bestätigt haben, diesen mit Wirkung vom 1.4.2000 von 5 auf 4 % zu senken.

Da dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, den Prüfungsbericht der BH Braunau am Inn über die nichtangesagte Kassenprüfung vom 2. März 2000 zur Kenntnis zu nehmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 6: Kindergartenbau; Änderung des Finanzierungsplanes

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass ein neuer Finanzierungsplan für den Kindergartenbau vom Land gekommen ist.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer den geänderten Finanzierungsplan wie folgt:

	-1998	1999	2000	Gesamt
Anteilsbetrag OH	0	0	2	2
Darlehen (Bank)	480	0	90	570
Landeszuschuss	1930	450	0	2380
Bedarfszuweisung	1430	0	950	2380
Summe:	3840	450	1042	5332

Bei der inzwischen erfolgten Endabrechnung wurde ein Betrag von S 5.332.675,70 festgestellt.

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, den soeben vernommenen Finanzierungsplan des Landes für den Kindergartenbau zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 7: Allfälliges

Der Vorsitzende erklärt, dass ein Antrag der Weggenossenschaft Apfertal vorliegt, in welchem ersucht wird, auf der Rudersberger Gemeindestrasse im Bereich Apfertal ein 50 km/h Beschränkung aufzustellen. Diesbezüglich muss mit der BH Braunau am Inn Kontakt aufgenommen werden.

Der Vorsitzende erklärt weiters, dass vom Amt der OÖ Landesregierung, Polizeiabteilung, ein Schreiben vorliegt, dass sich unser FF-Kommandant-Stellvertreter Rehr Franz nicht der erforderlichen Ausbildung unterzieht. Als letzte Konsequenz stünde eine Neuwahl an.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass im Herbst wieder der Gemeindeausflug ansteht. Die Gemeinderäte werden aufgefordert, sich über das Ziel Gedanken zu machen.

GR Rachl Angela erklärt, dass die Pflege im Gemeindegarten zu wünschen übrig lässt. Dazu erklärt der Vorsitzende, dass der Gemeindearbeiter zur Zeit sehr überlastet ist. Deshalb hat er bereits mit Grundner Johann gesprochen, damit dieser der Gemeinde aushilft.

GR Eidenhammer Robert lädt alle Gemeinderatsmitglieder zur Florianifeier am Sonntag um 9 Uhr recht herzlich ein.

GV Brandauer erklärt, dass er schon von verschiedenen Seiten angesprochen wurde, die Mülltonnenentleerung wenigstens im Sommer 14-tägig durchzuführen.

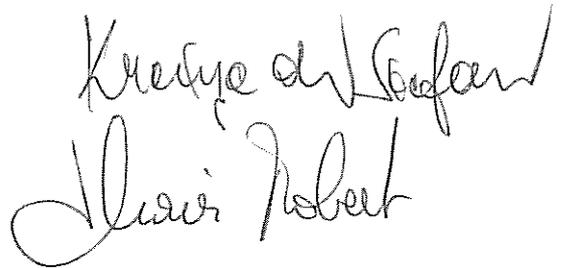
Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen und die Tagesordnung erschöpft ist, schließt der Vorsitzende um 21,25 Uhr die Sitzung des Gemeinderates.

Gegen die, während dieser Sitzung zur Einsicht aufgelegenen Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates vom 09.03.2000 wurden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende:



Zwei Gemeinderatsmitglieder:



Der Schriftführer:



Der Vorsitzende bekundet hiemit, dass gegen diese Verhandlungsschrift in der Sitzung des Gemeinderates vom 21.09.2000 keine Einwendungen erhoben wurden.

Der Vorsitzende und Bürgermeister:

